

# Rundschau

für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen.

Nr. 15.

Budapest, den 7. April 1900.

VII. Jahrgang.

## Das Neueste in reizenden Osteriern und sinnreichen Sprich-Attrapen in größter Auswahl bei Theodor Kertész, Kristofplatz.

### Volkswirtschaft.

#### Banken.

**Die Ungarische Agrar- und Rentenbank-Actien-Gesellschaft** hielt am 1. d. unter Vorsitz des Directionspräsidenten Geheimrathes Karl Hieronymi ihre IV. ordentliche Generalversammlung. Nachdem der Secretär Dr. Andreas von Fufy mit der Führung des Protocolls betraut wurde, gelangte der Bericht der Direction zur Verlesung, welchem Folgendes zu entnehmen ist: Die wirtschaftliche Stagnation hat sich im verfloffenen Jahre noch empfindlicher geltend gemacht. In Folge der abnormen Geldknappheit verschärften sich die Schwierigkeiten, ungarische Titres abzusetzen, und es dürfte der Geldmarkt noch längere Zeit für für verzinsliche Werthe ungünstig liegen. Alle diese Umstände legten der Direction eine weitgehende Reserve auf. Die Summe der Hypothekendarlehen betrug Ende 1899 fl. 11.692.406; auf Grund derselben wurden 14 Millionen Kronen 4 1/2 procentige Pfandbriefe emittirt, wovon ein von der Unionbank und der Ungarischen Escompte- und Wechselbank gebildetes Consortium 12 Millionen für übernahm, während der Rest gleichfalls realitirt wurde. Die Gesamtsumme der bis Ende 1899 liquidirten Weinbandarlehen betrug fl. 8.523.764; auf Grund derselben wurden Obligationen im Betrage von 16 1/2 Millionen Kronen ausgegeben, wovon 3.359.200 in der Bilanz ausgewiesen sind. Die bisherige Wirksamkeit der Gesellschaft hat in hervorragender Weise dazu beigetragen, um die Reconstruction der durch die Phylloxera verheerten Weingärten zu ermöglichen. Von den 4 1/2 procentigen Renten-scheinen erschienen Ende 1899 17 1/2 Millionen Kronen placirt; der Rest von nahezu 2 Millionen Kronen ist seither größtentheils placirt worden. — Im landwirtschaftlichen Creditverein waren Ende des Jahres nahezu anderthalb Millionen Gulden placirt. Das Wechselportefeuille der Gesellschaft hatte bis Ende 1899 einen Bestand von nahezu 33 Millionen Gulden, während im Lombard- und Reportgeschäft über 2 1/2 Millionen Gulden placirt waren. Der Bericht beantragt schließlich, vom Reingewinn per fl. 770.206 fl. 600.000 zur Bezahlung einer Dividende von fl. 10 (5%) zu verwenden und nach Dotirung der Reserven fl. 112.717 auf neue Rechnung vorzutragen. Der Präsident theilt im Anhange an den Bericht mit, daß Graf Julius Széchényi in Folge Ernennung zum Minister a latere sein Mandat als Directionsmitglied zurückgelegt hat. Die Generalversammlung nahm den Bericht einstimmig zur Kenntniß und ertheilte das Absolutorium. Die Aufsichtsraths-Mitglieder wurden zum Schluß wiedergewählt. In der alsdann folgenden Directionsitzung wurde Karl Hieronymi zum Präsidenten und Alexander v. Vujanovics zum Vicepräsidenten der Direction wiedergewählt.

**Ungarische Escompte- und Wechselbank.** In der jüngsten Directionsitzung der Ungarischen Escompte- und Wechselbank wurde dem Secretär der Centrale Herrn Dr. Marcel v. Beck, dem Chef der Depocassen Herrn Otto Holl und dem Secretär der Waarenabtheilung Herrn Nicolaus Baran die Zeichnung per procura ertheilt.

#### Sparcassen.

**Die Budapester III. Bezirks-Sparcasse** hielt unter Vorsitz des Directions-Präsidenten Sigmund Ritter v. Falk die Generalversammlung ab. Laut dem Directionsbericht betragen die Spareinlagen fl. 1.530.171.85; an Wechseln wurden 4918 Stück im Betrage von fl. 5.256.687.50 escomptirt und erreichte der Gesamtverfehr die Höhe von fl. 11.560.546.12. Die Cassegebarung ergab ein Gesamtvermögen von fl. 16.312.228.66. Der Reingewinn beträgt fl. 22.265.17; von dieser Summe werden fl. 2000.— dem Reservefond zugeführt, welcher dadurch die Höhe von fl. 62.000.—

erreicht; ferner fl. 10.000.— für einen Specialreservefond zur Deckung eventueller Verluste verwendet. Als Dividende gelangen fl. 7 = 14 Percent per Actie zur Vertheilung; fl. 2325.95 werden als Gewinn-Saldo pro 1900 vorgetragen. Sämmtliche Anträge wurden einstimmig angenommen; gleichzeitig wurde der Verwaltung, in erster Reihe dem leitenden Director Herrn Augusten für ihre umsichtige Geschäftsgebarung protocollarisch Dank votirt. Schließlich wurden die Directionsmitglieder Abgeordneter Dr. Moriz Mezei und Michael Stern wiedergewählt, desgleichen die Mitglieder des Aufsichtsrathes Samuel Ehrlich, Armin Schwarz und Dionys Beck.

#### Versicherungs-Anstalten.

**Die Erste Ungarische Allgemeine Affecuranz-Gesellschaft** hielt am 5. d. unter dem Voritze Graf Andreas Csekonic's ihre ordentliche Generalversammlung. Dem vom Generaldirector Wilhelm v. Drmódy verlesenen Berichte entnehmen wir Folgendes: Trotz des geringen Ertragnisses der Elementarbranchen schließt der Geschäftsbetrieb mit Gewinn ab. Der Gewinn aus den Elementarbranchen ist nur deshalb ein kaum nennenswerther, weil der größte Theil des Gewinnes durch den außerordentlichen Coursverlust von nahezu 1 1/2 Millionen Kronen absorbiert erscheint, welcher in Folge der niedrigen Börsennotirung am 31. December eintrat. Ein sehr bedeutender Theil des Effectenbestandes der Gesellschaft besteht aus Pfandbriefen des ungarischen Bodencredit-Instituts, deren empfindlicher Coursrückgang nicht vorausgesehen werden konnte. In Folge der jetzt gemachten Erfahrung wird die Gesellschaft in Zukunft die durch die höhere Notirung der Course resultirenden Differenzen ausschließlich zur Schaffung einer besonderen Coursdifferenzen-Reserve verwenden. Dieser Coursverlust bedeutet aber keinerlei Vermögensschubse und dies umso weniger, als die Titres successive mit ihrem Nominalwerthe zur Verlosung gelangen. Die Prämien-Einnahmen aus dem Feuer- und Transportversicherungs-Geschäfte haben sich von 12.866.869 Kronen um weitere 636.000 Kronen gehoben, doch konnte bei der großen Anzahl von Feuerschäden kein nennenswerther Gewinn erzielt werden. Sinegen hat das Hagelversicherungs-Geschäft sich ertragnißreich gestaltet. Die Einnahme hat sich in dieser Branche um mehr als eine Million Kronen auf mehr als fünf Millionen Kronen gehoben. Die Lebensversicherungs-Branche weist Neuaquisitionen im Betrage von 41.760.000 Kronen auf. Der Versicherungsstock hat die Höhe von 253.5 Millionen überschritten. Die Lebensversicherungs-Reserven betragen ohne Abzug der Rückversicherungen über 71.5 Millionen Kronen. Der Geschäftsgewinn dieser Branche beträgt 977.833 Kronen. Der Bericht erwähnt noch, daß das Budapester Geschäftshaus einer gründlichen Umgestaltung unterzogen wurde, deren Kosten die Erhöhung des Hauswerthes resultiren. Die Direction beantragt, von dem Reingewinn per Kronen 996.786 nach Abzug des Gewinntheiles der Lebensversicherungsparteien und der Lantiemen Kronen 150 per Actie als Dividende zur Vertheilung zu bringen, den Restbetrag zu Gunsten des Special-Reservefonds vorzutragen. Die Generalversammlung nahm diese Anträge an, worauf die Wahlen stattfanden, und zwar wurden an Stelle der verstorbenen Aufsichtsrathsmitglieder Graf Géza Battyány und Ludwig Jekelfalussy die Ausschußmitglieder Konrad Burckhard-Blavary und Titus Kémeth in den Aufsichtsrath, an die Stelle der Letzteren aber in den Ausschuß Graf Karl Komjss und Georg Thuróczy gewählt.

**Die Erste Militärdienst-Versicherungsanstalt**, die unter dem Protectorat Sr. K. u. K. Hoheit des Herrn Erzherzogs Josef steht, hat am 1. d. unter dem Voritze des Vicepräsidenten des Abgeordnetenhauses Gabriel v. Daniel ihre VII. ordentliche General-

versammlung gehalten. Der vorgelegte Rechnungsabluß weist auch diesmal auf eine weitere Erstarkung und Entwicklung dieses rasch anwachsenden Unternehmens hin, was in Hinblick auf die ungünstigen wirtschaftlichen Verhältnisse als der beste Beweis einer zielbewußten soliden Leitung angesehen werden muß. Im vergangenen Jahre sind für K. 8,646,900 neue Versicherungen abgeschlossen worden, womit der Versicherungsstand auf Kr. 35,049,812 gestiegen ist. An Prämien, Zinsen und Gebühren sind Kr. 1,732,905. — vereinnahmt worden, also um Kr. 192,101.52 mehr als 1898. Die Rubrik der Ausgaben trägt auch jetzt die Merkmale einer sparsamen Verwaltung an sich. Die Reserven wurden mit Kr. 1,240,802. — dotirt. Das Gesamtvermögen der Anstalt beläuft sich somit am Schlusse des Rechnungsjahres auf Kr. 5,469,683.13. Wenn wir noch die bedeutenden Abschreibungen den Rückgang des Effectenfusses, dann die gegen alle Erwartung eingeforderten Staatsgebühren per Kr. 49,100.56 berücksichtigen, so muß man trotz alledem den erreichten Reingewinn von K. 12,580. — täglich befriedigend nennen. Die Generalversammlung, die unter Einem auch die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes auf weitere drei Jahre bestätigte, votirte der Direction, namentlich dem Präsidenten desselben, Dr. Aurel v. Münnich, Anerkennung und Vertrauen.

**Holländische Lebensversicherungs = Actien = Gesellschaft.** Im Monate März laufenden Jahres wurden 416 Anträge über Kronen 3,438,894 Kapital und Rente eingereicht, von denen 51 Anträge über Kronen 441,080 abgewiesen, somit 365 Versicherungen über Kronen 2,997,814 perfect geworden. Der Bestand am 31. März a. c. war 23,264 Policen über Kronen 98,348,143.89 Kapital und Rente.

**„Der Anker,“ Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen in Wien.** Die 41. ordentliche Generalversammlung der Actionäre findet am 18. April 1900 um 11 Uhr Vormittags im Locale der Gesellschaft statt. Der statutenmäßige Ertrag der Actien hat spätestens bis 10. April d. J. bei der Gesellschaftscaße zu erfolgen.

**Erster Mädchen-Ausstattungsverein a. G.** Im Monat März 1900 wurden 1326 Anttheile neu eingeschrieben und an Ausstattungsprämien Kr. 37,272.36 ausbezahlt. Vom 1. Jänner bis inclusive 31. März 1900 beträgt die Anzahl der neu eingeschriebenen Anttheile 3722 und die Summe der ausbezahlten Ausstattungsprämien Kr. 203,864.23.

#### **Verkehrswesen.**

**Die Kön. Ung. Seeschiffahrts Actien Gesellschaft „Adria“** hielt am 31. März unter Vorsitz ihres Präsidenten, des Geheimrathes Grafen Stefan Szapary ihre ordentliche Generalversammlung. Aus dem Directionsberichte ist zu entnehmen, daß die mit einem Reingewinn von K. 1,065,093.26 schließende Bilanz um K. 104,949.78 günstiger ist, als jene des Vorjahres und daß der durch die Gesellschaft abgewirkte Gesamtverkehr sich auf 675,830 Tonnen belief und gegen 1898 um 60,677 Tonnen, daher um 9.9 Percent gestiegen ist. Die beiden neuen Dampfer „Jofai“ und „B. Kemény“, welche eine Tragfähigkeit von 4060 Tonnen besitzen und die größten der Adriaflotte sind, haben bezüglich ihrer Construction und Leistungsfähigkeit allen Erwartungen bestens entsprochen. Die „Adria“ hat am Neugebäude Terrain ein Grundstück im Ausmaße von 4835 Klafter künstlich erworben und wird dort demnächst den Bau eines Institutspalais beginnen. Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz. Bezüglich Verwendung des Reingewinnes wurde beschlossen, daß K. 47,217.72 dem Reservefonds zugeführt werden; daß der diesjährige Actiencoupon mit 28 Kronen eingelöst werde — K. 700,000; daß der Direction eine Tantieme von K. 64,713.68 ausbezahlt werde; daß der Pensionfond mit K. 33,600 dotirt werde, wodurch derselbe auf K. 200,000 erhöht wird und dem Asscuranz Reservefond K. 92,748.49 zugeführt werden, wodurch derselbe die in den Statuten vorgeschriebene Höhe von 2,000,000 Kronen erreicht; K. 126,814.46 sind auf neue Rechnung vorzutragen. Die Generalversammlung ertheilte sodann das Absolutorium und hat die Mitglieder der Direction und des Aufsichtsrathes wiedergewählt.

**Die Ungarische Eisenbahn-Verkehrs-Actien-Gesellschaft** hat laut der vorliegenden Bilanz im Jahre 1899 einen Reingewinn von K. 797,766.46 erzielt. Die Direction wird in der am 21. April d. J., 10 Uhr Vormittags, stattfindenden Generalversammlung beantragen, K. 525,000 zur Bezahlung einer Dividende von 30 Kronen per Actie und K. 22,50 per Interims-Actiencoupon zu verwenden, ferner zur Dotirung der ordentlichen Reserven K. 40,000 und der Dividendenreserve K. 90,000 zu bestimmen, endlich nach Ausschcheidung der statuten-

mäßigen Abzüge den Restbetrag von K. 89,646.46 auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ungarische Export- und Packet-Transport-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (VIII.) ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Export- und Packet-Transport-Actien-Gesellschaft findet am 18. April l. J., halb 10 Uhr Vormittags, statt.

#### **Industrie-Unternehmungen.**

**Die erste Ofen-Pester Dampfmaschinen-Actien-Gesellschaft** hielt unter Vorsitz Leo Lánczy's ihre ordentliche Generalversammlung. Der Bericht gedenkt mit Worten der größten Anerkennung der langjährigen Thätigkeit des verstorbenen leitenden Directors Adolf Zücker und theilt ferner mit, daß der bisherige Director-Stellvertreter Herr Eduard Langfelder zum commercialen Director ernannt wurde. Die Bilanz weist einen Reingewinn von K. 385,038, auf, hievon kommen in Abzug für den Reservefonds, den Beamten-Pensionfonds, Tantiemen und verträglichmässige Beteiligungen am Reingewinne K. 96,259, bleiben K. 288,778, hiezu kommt der vorjährige Gewinnvortrag von K. 23,241, so daß ein Betrag von K. 312,020 zur Verfügung steht. Es wurde beschlossen, eine Dividende von K. 50 zur Vertheilung zu bringen und K. 12,020 auf neue Rechnung vorzutragen. Nach Ertheilung des Absolutoriums wurde die Schaffung eines Pensionfonds für die Angestellten beschlossen. — In die Direction wurden die Herren Philipp J. Bajsch, Alexander Deutsch, Karl Haggemacher, Wilhelm Leipziger und Leo Lánczy wieder- und die Herren Jakob Lang (technischer Director) und Eduard Langfelder (commercialer Director) neu gewählt.

**Kima = Murány = Salgó = Tarjánér Eisenwerks-Actien-Gesellschaft.** In der am 5. d. abgehaltenen Directions-sitzung der Kima = Murány = Salgó = Tarjánér Eisenwerks = Actien = Gesellschaft wurde der bisherige Bureauchef und Procurist Kornel Wittchen zum Director-Stellvertreter und die Oberbeamten J. Jenö Seemann, Rudolf Neustadt und Ernő Sátor zu Procuristen ernannt.

**Ungarische Metall- und Lampenwaarenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Am 6. d. hat die sechzehnte ordentliche Generalversammlung der Ungarischen Metall- und Lampenwaarenfabriks = Actien = Gesellschaft stattgefunden. Der zur Vorlage gelangte Directionsbericht, ebenso auch die Bilanz, welche nach reichlichen Abschreibungen und Dotirung des Reservefonds mit einem Reingewinn von fl. 40,279.13 schließt, wurden zustimmend zur Kenntniß genommen, die auf die Verwendung des Gewinnes bezughabenden Anträge der Direction acceptirt und der Direction, sowie dem Aufsichtsrathe das Absolutorium ertheilt.

**Nordungarische Vereinigte Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige (XVIII.) ordentliche Generalversammlung der Nordungarischen Vereinigten Kohlenbergbau- und Industrie-Actien-Gesellschaft findet am 26. April d. J., 11 Uhr Vormittags, statt.

**Erste Ungarische Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der Ersten Ungarischen Schraubenfabriks-Actien-Gesellschaft wird am 23. April l. J., 10 Uhr Vormittags, abgehalten werden. Die Bilanz des abgelaufenen Geschäftsjahres schließt mit dem ansehnlichen Reingewinn von fl. 197,146.30, was einer mehr als 13percentigen Verzinsung des Actien Capitals entspricht.

**Golubovecer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft.** Die diesjährige ordentliche Generalversammlung der noch immer mit mannigfachen Schwierigkeiten kämpfenden Golubovecer Kohlenbergbau-Actien-Gesellschaft findet am 16. April d. J., 6 Uhr Nachmittags, in der Wohnung des holländischen General-Consuls Herrn Henry Van Noyen statt.

**Erste Alföldér Cognacfabriks-Actien-Gesellschaft in Kecskemét.** Die VII. ordentliche Generalversammlung der Ersten Alföldér Cognacfabriks-Actien-Gesellschaft in Kecskemét findet am 17. April d. J., 9 Uhr Vormittags, in den Bureau-localitäten der Ungarischen Export- und Packet-Transport-Actien-Gesellschaft in Budapest (V., Mészeg-utca 11.) statt.

Gegen **Gesetzlich geschützt**  
**HAARE**   
 im Gesicht

ist das wunderbarste und grossartigste Mittel die  
**LOLA-ENTHAARUNGS-SALBE.** Diese Salbe entfernt schon nach 10 Tagen die bei Damen so unschönen Haare im Gesicht vollständig sammt Wurzel für immer, ist vollkommen unschädlich und lässt nicht die geringste Spur zurück. Gebrauchsanweisung liegt bei. 1 Tiegel 3 fl. 50 kr.

**Lola-Gesichts-Creme** ist gegen Sommerprossen von grossartiger Wirkung. 1 Flacon 1 fl.

**Lola-Creme-Seife** gegen Sommerprossen 35 kr.

**Lola-Creme-Pouder** ist eine Spezialität, macht sofort natürlich schön, rosig-weiss und ist absolut unbemerkbar. 1 Carton in weiss, rosa oder creme 60 kr.

**Lola-Eaar- u. Bart-Balsam** wirkt verblüffend rasch. Schon nach kurzem Gebrauche desselben erreicht man den schönsten Haar- und Bartwuchs, schützt vor Ausfallen und Ergrauen und gibt dem bereits ergrauten Haare seine Originalfarbe und Jugendfrische wieder. Selbst bei Kahler wird ein sehr schöner Erfolg erzielt. 1 Flasche 2 fl. 50 kr.

**Lola-Zahnpulver** ist ein allgemein beliebtes Zahnpulver, da es jede Zahnkrankheit heilt und verhütet. 1 Schachtel 40 kr.

Aufträge gegen Nachnahme aus der Provinz werden prompt und diskret effectuirt durch  
**I. SCHMIDEX BUDAPEST, VII., Nyár-utca 18.**

**THE GRESHAM**

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Filiale für Oesterreich:  
 Wien, I. Bezirk, Giselastrasse 1,  
 im Hause der Gesellschaft.

Filiale für Ungarn:  
 Budapest, Franz-Josefsplatz 5 u. 6  
 im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft am 31. Decemb. 1896 Kronen 157,805,340.—

Jahres-Einnahme an Prämien und Zinsen

am 31. December 1895 . . . . . „ 28,670,916.—

Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit

Bestehen der Gesellschaft (1848) . . . . . „ 339,497,900.—

Während des Jahres 1895 wurden von der Gesellschaft 8761 Police über ein

Capital von . . . . . „ 80,577,950.—

ausgestellt. — Prospective und Tarife, auf Grund welcher die Gesellschaft Policen ausstellt, sowie Antrags-Formulare werden unentgeltlich ausgefolgt durch die Herren Agenten in allen grösseren Städten der österreichisch-ungarischen Monarchie und durch die Filialen für Oesterreich und Ungarn.

**Pränumerations-Einladung.**

Mit 1. April d. J. hat das zweite Quartal des VII. Jahrganges und daher ein neues Abonnement der „Heiteren Blätter“ begonnen.

Wir ersuchen demnach unsere geschätzten Abonnenten, deren Pränumeration bereits abgelaufen ist, dieselbe gefälligst umgehend **erneuern** zu wollen, damit in der Expedition keine Störung eintrete. Gleichzeitig ergeht an alle Freunde des Humors das höfliche Ersuchen, auf die „Heiteren Blätter“ zu abonniren, dieselben in Restaurants, Gast- und Kaffeehäusern, wo diese Blätter nicht aufliegen, zu verlangen, und danken wir im Vorhinein jedem Einzelnen, der sich um die Verbreitung unseres Blattes bemüht.

**Pränumerations-Bedingungen:**

Vierteljährig Kr. 2.—, Halbjährig Kr. 4.—, Ganzjährig Kr. 8.— mittelst Postanweisung an

die Administration der  
**„Heiteren Blätter“**

Budapest, VI., Gr. Johannesgasse 1b.